



Aktenzeichen: 131-9/2024-80-Pi/Sa-2

St. Lambrecht, 16.01.2025

Gegenstand: **Baubehördliche Bewilligung**

*Errichtung eines Zubaus (2G) zum bestehenden Einfamilienwohnhaus mit überdachter Sitzterrasse und einer Geländeänderung von rund 360 m<sup>2</sup> im Nahbereich des geplanten Zubaus*

## **Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung**

Mit der Eingabe vom 26.11.2024 haben Pistrich Manuel, Karchau 4, 8813 Sankt Lambrecht u. Sabin Tanja, Weißenbach 30/Haus 4, 8813 Sankt Lambrecht gemäß § 22 Abs. 1 des Steiermärkischen Baugesetzes LGBl. Nr. 59/1995 (BauG) idgF. **um die Erteilung der Baubewilligung zwecks Errichtung eines Zubaus (2G) zum bestehenden Einfamilienwohnhaus mit überdachter Sitzterrasse und einer Geländeänderung von rund 360 m<sup>2</sup> im Nahbereich des geplanten Zubaus auf den Grundstücken Nr.: .15, KG: St. Blasen, EZ: 58 u. Nr.: 209, KG: St. Blasen, EZ: 58 angesucht.**

Hierüber wird im Sinne der §§ 40 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG 1991), BGBl. Nr. 51/1991 idgF. i.V.m dem § 24, Abs. 1 BauG die örtliche und mündliche Bauverhandlung für

**Donnerstag, den 30.01.2025,  
um ca. 13:00 Uhr  
Karchau 4**

anberaamt.

Verhandlungsleiter: Bgm. Mag. Friedrich Sperl

Gemäß § 27 Abs. 1 BauG idgF. behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

Die Nachbarn und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.

Die für das Verfahren eingereichten Unterlagen, insbesondere das Projekt, liegen bis zum Tage vor der Bauverhandlung während der Parteienverkehrszeiten und nach telefonischer Terminvereinbarung im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Bei Errichtung von Neubauten sollte der Umriss des Bauvorhabens für die Beurteilung bei der Bauverhandlung provisorisch abgedeckt werden.

### ***Öffentliche Kundmachung durch Anschlag***



Der Bürgermeister:

Mag. Friedrich Sperl